FULDA UNSERE STADT

FULDA INFORMIERT 7. Dezember 2021

ViSdP: Magistrat der Stadt Fulda, vertreten durch
Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld, Schlossstraße 1, 36037 Fulda

Was tun, wenn das Baby pausenlos schreit?

Projekt „Schreiberatung“: Neues Angebot von Stadt und Landkreis für junge Eltern startet

FULDA (jo). „Warum weint mein Baby so viel?“, „Warum kann ich mein Baby nicht beruhigen?“, „Bin ich überhaupt eine gute Mutter oder ein guter Vater?“: Von solchen Fragen werden viele junge Eltern geplagt, deren Nachwuchs zu den sogenannten Schreikindern gehört. Hier setzt ein neues gemeinsames Projekt von Stadt und Landkreis Fulda an, das jetzt startet und das Tipps und Hilfen für Eltern bieten will, deren Kind ohne Pause weint oder schreit.

Das Angebot richtet sich an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis ca. zur Vollendung des 3. Lebensjahrs, erläutern die Projektkoordinatorinnen Kirstin Bennewitz (Fachstelle Frühe Hilfen/Landkreis Fulda) und Melanie Butler (Fachstelle Frühe Hilfen/Stadt Fulda). Mit an Bord ist auch der Qualitätszirkel der Kinderärztinnen und Kinderärzte, vertreten durch Maren Faulstich (Künzell), Monika Ebert vom Sozialdienst katholischer Frauen (SkF Fulda) sowie die Fachberaterinnen im Projekt „Schreiberatung“, Eva-Maria Chrzonsz, Monika Goldbach, Ute Kümmel-Gutte, Inge Illichmann und Julia Spätling.

Zum Start des Projekts wünschen auch die zuständigen Dezernenten bei Stadt und Landkreis, Bürgermeister Dag Wehner und Erster Kreisbeigeordneter Frederik Schmitt, viel Erfolg und geben ihrer Hoffnung Ausdruck, dass das Projekt möglichst viele Familien erreicht und diese die nötige Unterstützung erfahren.

Im Projekt engagiert oder verantwortlich sind (obere Reihe von links): Ute Kümmel-Gutte, Erster Kreisbeigeordneter Frederik Schmitt, Bürgermeister Dag Wehner, Monika Goldbach und (zweite Reihe von links) Maren Faulstich, Julia Spätling und Eva-Maria Chrzonsz sowie (dritte Reihe von links): Inge Illichmann, Kirstin Bennewitz, Melanie Butler und Monika Ebert. Fotos: Stadt Fulda

Die Schreiberatung unterstützt:

- unruhige, angespannte, weinende Babys
- Babys mit traumatischen Erfahrungen
- Babys mit Schlaf- und Fütterungsproblemen
- Babys, die kein Interesse an ihrer Umwelt zeigen
- Eltern, die sich verzweifelt und hilflos fühlen
- Eltern, die sich chronisch erschöpft und überfordert fühlen.

Ziel des neuen Angebots, das im Rahmen des Aktionsprogramms „Corona-Aufholpaket“ des Bundesfamilienministeriums gefördert wird, sind vor allem zwei Punkte, erläutern Bennewitz und Butler: „Es geht darum, die Eltern-Kind-Beziehung zu verbessern und dauerhaft zu stärken. Gleichzeitig sollen Eltern die kindlichen Signale besser verstehen können. Im Gespräch entwickeln die Beraterinnen gemeinsam mit den Eltern Handlungsstrategien und Perspektiven im Umgang mit dem Kind.“

Die Schwelle, eine Beratung in Anspruch zu nehmen, ist bewusst niedrig angelegt: Für Familien, die im Leistungsbezug (zum Beispiel nach SGB II, SGB XII oder BaföG) stehen, ist das Angebot kostenlos, der Erstkontakt findet in der Regel telefonisch oder per E-Mail statt, anschließend trifft sich die Beraterin oder der Berater mit der Familie und versucht, einen ersten Eindruck von der Situation zu erhalten.

Die Beratung selbst findet dann in Form von Unterstützungs- und Entlastungsgesprächen sowie praktischen Übungen zusammen in der Familie statt.

KONTAKT

Betroffene können sich an ihre Kinderärztin oder ihren Kinderarzt sowie an die Fachstellen Frühe Hilfe bei Stadt und Landkreis unter den Kontaktadressen:

Stadt Fulda:
Telefon: (0661) 102-1914
E-Mail: fruehehilfen@fulda.de

Landkreis Fulda:
Telefon: (0661) 6006-9483
E-Mail: fruehe-hilfen@landkreis-fulda.de

Adressen der Beraterinnen und Berater sowie weitere Informationen über das Projekt gibt es in Kürze auch im Internet unter www.eva-fulda.de

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Aktionsprogramms AUFHOL PAKET – Das Förderprogramm für Kinder, Jugend & Familien.

Wertstoffhof zu

FULDA (jo). Der städtische Wertstoffhof bleibt an Heiligabend, 24. Dezember, ganztägig geschlossen. An Silvester (31. Dezember) ist der Hof nur von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Der Reisigsammelplatz in Maberzell nimmt an beiden Tagen keine Abfälle an.

Treffen fällt aus

FULDA-EDELZELL (jo). Der Ortsbeirat Edelzell weist darauf hin, dass der für Sonntag, 12. Dezember, geplante Senioren-Adventsnachmittag für die älteren Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil Edelzell leider entfallen muss. Hintergrund für die Absage sind die verschärften Corona-Auflagen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ortsbeiratssitzung

Montag, 13.12.2021, 20:00 Uhr, Bürgerhaus – Ortsbeiratsraum Bernhards, Sitzung des Ortsbeirates Bernhards

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
2. Abrechnung der Kulturmittel 2021
3. Anfragen und Anträge

Es gelten die aktuellen Corona-und Hygieneregelungen.

Uwe Riethmüller, Ortsvorsteher

Ortsbeiratssitzung

Montag, 13.12.2021, 19:00 Uhr, Musikhaus Mittelrode, Sitzung des Ortsbeirates Mittelrode

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Bericht des Ortsvorstehers
4. Abrechnung Senioren- und Kulturmittel
5. Termine 2022
6. Anträge/Verschiedenes

Steffen Krug, Ortsvorsteher

Am
Montag, 13.12.2021, 18:00 Uhr,
findet eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung im Marmorsaal des Stadtschlosses statt.

Fulda, 1. Dezember 2021

Der Vorsitzende: Dipl.-Kfm. Hans-Dieter Alt

Tagesordnung

1. Haushaltsplan 2022, Anhörung der Ortsbeiräte, Beratung des Produktbereichs 16, Reste, Inv. Programm, Stellenplan und Haushaltssatzung
2. Klinikum Fulda gAG – Umwandlung bzw. Änderung Gesellschafterdarlehen
3. Bericht zur Haushaltswirtschaft 2021 gemäß § 28 GemHVO

Es wird vorgeschlagen, die nachfolgenden Tagesordnungspunkte in vertraulicher Sitzung zu behandeln!!! Die abschließende Entscheidung trifft der Ausschuss!

4. Grundstücksangelegenheiten

Hinweis:
Wir bitten, die aktuellen Vorschriften und Hinweise hinsichtlich der Hygienebestimmungen und Abstandsgebote zu beachten.

Amtliche Bekanntmachung

Am
Dienstag, 14. Dezember 2021, um 18:00 Uhr,
findet die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Fulda im Propsteihaus Petersberg, Rathausplatz 1, 36100 Petersberg, statt.

Fulda, den 7. Dezember 2021

Die Vorsitzende
der Verbandsversammlung
des Abwasserverbandes Fulda
Margarete Hartmann

Tagesordnung

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Verbandsversammlungssitzung vom 30.11.2021
TOP 2 Jahresrechnung 2020 - Erteilung der Entlastung gemäß § 114, Abs. 1, HGO
TOP 3 Umsetzung der Ergebnisse des prognosegestützten Substanzwertkonzeptes zur langfristigen Sicherung des öffentlichen Kanalnetzes für den Abwasserverband Fulda
- Bericht für das Jahr 2021
TOP 4 Änderungen im Bauprogramm 2021
TOP 5 Frauenförder- und Gleichstellungsplan des Abwasserverbandes Fulda für die Jahre 2022 - 2027
TOP 6 Verabschiedung des Haushaltsplans für das Jahr 2022
TOP 7 Sitzungstermine für das Jahr 2022

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 8 Bericht 2021 über den Stand der Geldanlagen gem. „Richtlinie zur Regelung einer sicheren und ertragbringenden Anlage des verbandseigenen Vermögens“

Hinweis: Wir bitten, die allgemeinen Hinweise und Vorschriften hinsichtlich der Hygienebestimmungen und Abstandsgebote zu beachten.

Weiteres Impfzentrum am Alten Schlachthof in Betrieb

Auf Initiative der Stadt Fulda und mit Unterstützung aus dem Stadtschloss ist am Montag, 6. Dezember, ein weiteres stationäres Impfzentrum in Fulda in Betrieb gegangen. Unter der Regie des DRK-Kreisverbands Fulda sind ab sofort Corona-Schutzimpfungen im ITZ/Alter Schlachthof möglich. Die Räumlichkeiten hatten sich bereits im Frühjahr als Bürgertestzentrum bewährt. Bei der Eröffnung sprach OB Dr. Heiko Wingenfeld von einem „gemeinsamen Kraftakt“, um die Nachfrage nach Erst- und Zweitimpfungen, aber insbesondere auch nach Auffrischungsimpfungen („Booster“) zu befriedigen. Der Dank des OB galt dem DRK Fulda und dem Klinikum Fulda als wichtigen Säulen der Gesundheitsvorsorge in Fulda und der Region. Das DRK will im ITZ täglich 150 Impfungen anbieten, die Impfung erfolgt ausschließlich nach Terminvergabe unter **www.drk-fulda.de/impfportal**. / Foto: Stadt Fulda